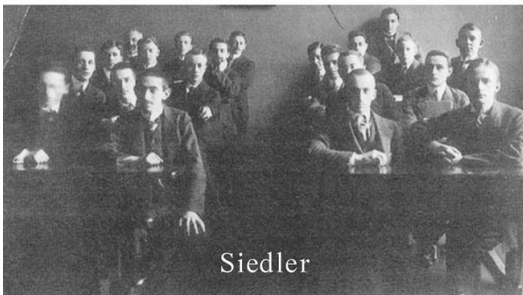




Momme Brodersen

KLASSENBIOD MIT WALTER BENJAMIN

Eine Spurensuche



Leseprobe

Momme Brodersen

Klassenbild mit Walter Benjamin

Eine Spurensuche

»Durch Brodersens Bildrekonstruktion treten einzelne Gestalten aus dem Dunkel der Geschichte hervor und werden als Personen erkennbar. Nicht nur ihre, sondern Geschichte überhaupt wird einsehbar.« *DeutschlandRadio Kultur - Radiofeuilleton, 06.09.2012*

Bestellen Sie mit einem Klick für 19,99 €



Seiten: 240

Erscheinungstermin: 03. September 2012

Lieferstatus: Lieferbar

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.randomhouse.de

Inhalte

- [Buch lesen](#)
- [Mehr zum Autor](#)

Zum Buch

Eine Momentaufnahme, die das Drama des 20. Jahrhunderts erzählt

Für das Abitur 1912 an der Charlottenburger Kaiser-Friedrich-Schule meldeten sich 22 junge Männer an, unter ihnen Walter Benjamin. Der bedeutende deutsch-jüdische Schriftsteller war aber nicht der einzige, der sich in seinem weiteren Leben einen Namen machen konnte. Eine faszinierende Spurensuche durch die Wirren des 20. Jahrhunderts beginnt.

Einige von Benjamins Klassenkameraden wurden später bekannte Rechtsanwälte, Notare, Ärzte, Publizisten und Wissenschaftler. Fünf seiner Mitschüler kamen bereits im Ersten Weltkrieg um; sie hatten sich als Freiwillige zu den Waffen gemeldet. Manche drifteten an den rechten Rand der Gesellschaft, ein Mitschüler wurde im »Dritten Reich« einer der Hauptlieferanten für Zyklon B. Andere wurden später von den Nazis deportiert und in Konzentrationslagern ermordet. Walter Benjamin selbst nahm sich auf der Flucht vor seinen Verfolgern 1940 in Portbou an der spanisch-französischen Grenze das Leben.

Das Buch erzählt ein Stück deutsche Geschichte aus der Mikroperspektive: An den Schicksalen der 22 Abiturienten des Jahrgangs 1912 werden – von der wilhelminischen Epoche bis in die fünfziger Jahre hinein – die Risse und existenziellen Brüche der deutsch-jüdischen Erfahrung sichtbar. Das Klassenfoto zeigt einen kurzen Moment, als ein Miteinander noch möglich schien.



© Wolfgang Becker

Autor

Momme Brodersen

Momme Brodersen, geb. 1951, hat Germanistik,

Geschichte, Pädagogik und Soziologie in Hamburg studiert. Er ist seit 1977 Dozent für deutsche Sprache, Literatur und Kulturgeschichte an der Universität Palermo. Er schreibt u.a. für die »taz«, die »Frankfurter Rundschau«, die »Süddeutsche Zeitung«, »Die Zeit« und für den Rundfunk.

Leseprobe

